

Stadt Wil, Veloquerung Posttunnel

GENERALPLANERLEISTUNGEN – SIA PHASE 31

Option 1: SIA-Phasen 32 & 33

Option 2: SIA-Phasen 41 - 53

Submission im selektiven Verfahren

1. Stufe: Präqualifikation

TEIL A ANGABEN DER VERGABESTELLE

Wil, 23. November 2020



Teil A: Angaben der Vergabestelle
Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Submissionsbedingungen	4
1.1	Formelle Rahmenbedingungen	4
1.2	Verfahrensart	4
1.3	Anwendbares Recht	4
1.4	Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin	4
1.5	Termine für das Vergabeverfahren	4
1.6	Verfahrenssprache	5
1.7	Einzusehende Unterlagen	5
1.8	Begehung der örtlichen Verhältnisse	5
1.9	Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung	5
1.10	Einreichung des Teilnahmeantrags	5
1.11	Vom Anbieter einzureichende Unterlagen 1. Stufe	6
1.12	Entschädigungen	6
1.13	Verbindlichkeiten	6
1.14	Planergemeinschaften	6
1.15	Subunternehmer	6
1.16	Schlüsselpersonen	6
1.17	Varianten	7
1.18	Teilangebote	7
1.19	Teilaufträge	7
1.20	Überprüfung der eingereichten Unterlagen	7
1.21	Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot	7
1.22	Zuschlag und Vertragsabschluss	7
1.23	Vorbefassung	8
2	Selektionskriterien Präqualifikation (1. Stufe)	9
2.1	Formelle Kriterien	9
2.2	Eignungskriterien (EK)	9
2.3	Sollkriterien (SK)	10
3	Zuschlagskriterien (2. Stufe)	12
3.2	Bewertung der Zuschlagskriterien	14
4	Projektbeschreibung	15
4.1	Projektperimeter	15
4.2	Ausgangslage	15
4.3	Massnahmen und Kosten	16
4.4	Projekthalt	16
4.5	Projektorganisation	17
4.6	Termine	17
5	Leistungsbeschreibung	18
5.1	Auftragsziel	18
5.2	Leistungsbeschreibung phasenbezogen	18
5.3	Zusatzleistungen	19
5.4	Abgrenzung zu anderen Aufträgen im Projekt	19

Teil A: Angaben der Vergabestelle

5.5	Schnittstellen / Drittprojekte	19
6	Beilagen	21

Teil A: Angaben der Vergabestelle

1 Allgemeine Submissionsbedingungen

1.1 Formelle Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen der Beschaffung und der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschliesslich in deutscher Sprache unter www.simap.ch erhältlich. Die Publikation erfolgt zusätzlich auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter <https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen>.

Die Auftraggeberin behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Die Auftraggeberin wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitteilen und, falls erforderlich, die Frist zur Einreichung des Angebotes erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

1.2 Verfahrensart

Die vorliegende Beschaffung wird im selektiven Verfahren durchgeführt:

1. Stufe: Präqualifikation
2. Stufe: Angebot

1.3 Anwendbares Recht

Das Verfahren ist dem WTO/GATT-Beschaffungsübereinkommen (GPA) unterstellt.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach den Regeln der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) bzw. nach der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons St. Gallen (VöB).

1.4 Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin

Stadt Wil, Departement Bau, Umwelt und Verkehr
Stadtplanung
Hauptstrasse 20
CH-9552 Bronschhofen

Ansprechperson:

Beatrice Aebi (Projektleiterin)
+41 71 914 47 21
beatrice.aebi@stadtwil.ch

1.5 Termine für das Vergabeverfahren

1. Stufe: Präqualifikation	Termin
Publikation Ausschreibungsunterlagen auf simap und Publikationsplattform Kt. St. Gallen	Montag, 23. November 2020
Fragenstellung (simap-Forum)	Freitag, 04. Dezember 2020
Beantwortung Fragen (simap-Forum)	Mittwoch, 09. Dezember 2020
Eingabetermin Teilnahmeantrag	Freitag, 18. Dezember 2020, 12.00 Uhr
Öffnung Teilnahmeanträge	nicht öffentlich
Beschluss präqualifizierte Anbieter	Mitte Januar 2021

Teil A: Angaben der Vergabestelle

2. Stufe: Angebot	Termin
Ausschreibungsunterl. an präqualifizierte Anbieter	Montag, 25. Januar 2021
Fragenstellung (per E-Mail an F. Preisig AG)	Montag, 08. Februar 2021
Beantwortung Fragen (anonymisiert per E-Mail)	Freitag, 12. Februar 2021
Eingabetermin Angebote	Montag, 08. März 2021, 12.00 Uhr
Offertöffnung	nicht öffentlich
Angebotspräsentationen	Donnerstag, 18. / 25. März 2021
Vergabeentscheid (Beschluss Stadtrat)	Ca. Ende März 2021
Arbeitsbeginn Planerteam (vorausgesetzt Kreditgenehmigung durch das Stadtparlament Wil)	April 2021

1.6 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Teilnahmeanträge im Rahmen der 1. Stufe sowie die Offerten in der 2. Stufe sind in deutscher Sprache einzureichen.

1.7 Einzusehende Unterlagen

Sämtliche für die Teilnahmeanträge erforderlichen Unterlagen werden mit der Publikation der Ausschreibungsunterlagen auf simap zur Verfügung gestellt.

1.8 Begehung der örtlichen Verhältnisse

Es findet keine Begehung statt. Von den Anbietern wird die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass der Unternehmer die Situation vor Ort selbstständig beichtigt.

1.9 Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung

1.9.1 1. Stufe: Präqualifikation

Fragen sind ausschliesslich in deutscher Sprache und bis zum Termin gemäss Kap. 1.5 auf der simap-Plattform im Frage- / Antwortforum aufzuschalten. Die Antworten werden ebenfalls im Frage- / Antwortforum aufgeschaltet.

Fragen, welche nicht bis zum vorgesehenen Zeitpunkt an obiger Adresse eingetroffen sind, werden nicht beantwortet. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

1.9.2 2. Stufe: Angebot

Fragen sind ausschliesslich in deutscher Sprache und bis zum Termin gemäss Kap. 1.5 per E-Mail an folgende Adresse zu richten: michael.moser@preisigag.ch. Die Antworten werden allen präqualifizierten Anbietern in anonymer Form schriftlich per E-Mail zugestellt.

1.10 Einreichung des Teilnahmeantrags

Eingabetermin: **Freitag, 18. Dezember 2020, 12.00 Uhr**
Eingang bei der ausschreibenden Stelle. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend.

Teil A: Angaben der Vergabestelle

Eingabeadresse: Die Angebote sind 2-fach in Papier und 2-fach in elektronischer Form auf einem USB-Stick, verschlossen in einem Couvert mit dem Vermerk **Teilnahmeantrag Generalplanerleistungen "Veloquerung Posttunnel"/ NICHT VORZEITIG ÖFFNEN** bei folgender Adresse einzureichen:

Stadt Wil, Departement Bau, Umwelt und Verkehr
Stadtplanung
Frau Beatrice Aebi
Hauptstrasse 20
CH-9552 Bronschhofen

Alternativ können die Angebote während den Öffnungszeiten persönlich an obiger Adresse abgegeben werden.

1.11 Vom Anbieter einzureichende Unterlagen 1. Stufe

Folgende Unterlagen sind 2-fach in Papier und 2-fach elektronisch auf einem USB-Stick einzureichen:

- Teil B: Angebotsformular, vollständig ausgefüllt und unterzeichnet

1.12 Entschädigungen

Der Anbieter kann für die Ausarbeitung des Teilnahmeantrags und einer allfälligen späteren Offerte keine Entschädigung beanspruchen.

1.13 Verbindlichkeiten

Mit der Einreichung eines Teilnahmeantrags verpflichten sich die Bewerber für den Fall, dass sie zur 2. Stufe eingeladen werden, auch ein den Anforderungen der Ausschreibung entsprechendes Angebot einzureichen.

Die Angebote (Abgabe im Rahmen der 2. Stufe) sind während 12 Monaten ab Datum der Offerteingabe verbindlich.

1.14 Planergemeinschaften

Planergemeinschaften sind ausdrücklich zugelassen. Der federführende Partner in der Planergemeinschaft ist zu bezeichnen (Teil B, Kap. 1.2). Die Eignung der Planergemeinschaft wird mit Ausnahme der Selbstdeklaration für die anbietende Planergemeinschaft als Ganzes beurteilt.

1.15 Subunternehmer

Der Beizug von Subunternehmern ist zugelassen. Das Hauptunternehmen (federführende Firma) trägt jeweils vollumfänglich die Verantwortung gegenüber der Auftraggeberin und ist deren Ansprechstelle.

1.16 Schlüsselpersonen

Als Schlüsselpersonen gelten:

- Fachspezialist/in Ingenieurbau
- Fachspezialist/in Architektur / Gestaltung
- Fachspezialist/in Verkehrsplanung

Die Funktionen "Gesamtprojektleiter/in" und "Gesamtprojektleiter/in Stv." sind von den Bewerbern im Rahmen des Teilnahmeantrags zwei unterschiedlichen Schlüsselpersonen zuzuweisen (vgl. Teil B, Kap. 3.3). Der/die eingesetzte Gesamtprojektleiter/in ist für die Projektkoordination zuständig und im Fall von Planergemeinschaften von der federführenden Firma zu stellen. Abgesehen davon steht es den Bewerbern frei, wie sie sich organisieren.

Teil A: Angaben der Vergabestelle

Die im Teilnahmeantrag genannten Schlüsselpersonen gelten auch für die Angebotsphase (2. Stufe). Die detaillierten Angaben zu den Schlüsselpersonen (Referenzen) werden erst von den zur 2. Stufe eingeladenen Anbietern verlangt und im Zuschlagskriterium ZK 1 bewertet.

1.17 Varianten

Es werden keine technischen und/ oder kommerziellen Varianten zugelassen.

1.18 Teilangebote

Es werden keine Teilangebote zugelassen.

1.19 Teilaufträge

Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, Teilaufträge bzw. -phasen wegzulassen und / oder an Dritte zu erteilen.

1.20 Überprüfung der eingereichten Unterlagen

Der Anbieter ermächtigt die Vergabestelle oder einen von ihm beauftragten Vertreter, alle im Teilnahmeantrag bzw. Angebot gemachten Angaben zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Sollte festgestellt werden, dass vom Anbietenden falsche Angaben gemacht wurden, wird sein Teilnahmeantrag bzw. Angebot ausgeschlossen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, bei Bedarf einzelne Anbieter zu kontaktieren, um zusätzliche Auskünfte einzuholen.

1.21 Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot

Die Archivierung der Vergabeakten erfolgt gemäss Art. 44^{bis} VöB.

Die Angebote werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgegeben, ausser, die Rückgabe wurde durch den Anbieter vor Inkrafttreten des Vergabeentscheides beim Auftraggeber schriftlich beantragt. Die Unterlagen der nicht berücksichtigten Anbieter werden nach der Vergabe vernichtet.

Die Auftraggeberin behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Diese unterliegen dem Amtsgeheimnis.

1.22 Zuschlag und Vertragsabschluss

Mit demjenigen Anbieter, der den Zuschlag erhält, wird ein SIA-Vertrag (SIA 1001/ 1 Planer-Bauleitungsvertrag, Ausgabe 2020) auf Basis der Ausschreibungsunterlagen und des Angebots abgeschlossen.

Vergabe bzw. Vertragsabschluss erfolgen vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch das Stadtparlament Wil. Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die Bauherrschaft nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Teil A: Angaben der Vergabestelle**1.23 Vorbefassung**

Folgende Firma hat als Bauherrenunterstützerin ein Mandat im vorliegenden Projekt der Stadt Wil übernommen und ist deshalb für die Teilnahme an dieser Ausschreibung nicht zugelassen:

- F. Preisig AG Bauingenieure und Planer SIA/USIC

Die Anbieter haben davon Kenntnis, dass folgende Firmen im Rahmen der Projekte "Stadtquerung Mitte" und "Veloquerung Posttunnel" für die Stadt Wil bei vorangegangenen Untersuchungen Leistungen erbracht haben. Die entsprechenden Produkte, die im Zusammenhang mit diesen Untersuchungen erarbeitet wurden, sind in den abgegebenen Unterlagen enthalten und werden allen Anbietern – soweit möglich und für diesen Auftrag sinnvoll – offengelegt. Die nachfolgend genannten Firmen sind als nicht vorbefasst zu qualifizieren und somit für diese Ausschreibung zugelassen:

- Locher Ingenieure AG Zürich, 10:8 Architekten GmbH Zürich, asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG Rapperswil-Jona als Verfasser der Machbarkeitsstudien "Veloquerung Posttunnel / Vorabklärungen zum Vorprojekt" vom 20.08.2020 [1] sowie "Stadtquerung Mitte und PU Ost" vom 25.09.2019 [3]
- 10:8 Architekten GmbH Zürich, asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG Rapperswil-Jona, ewp AG Effretikon als Verfasser der Machbarkeitsstudie "Veloquerung Posttunnel" vom 19.12.2019 [2]

Die Anbieter haben weiter davon Kenntnis, dass folgende Firmen im Rahmen von Drittprojekten mit relevanten Schnittstellen zum vorliegenden Projekt für die Stadt Wil Leistungen erbracht haben bzw. erbringen. Die entsprechenden Produkte, die im Zusammenhang mit diesen Untersuchungen erarbeitet wurden, sind in den abgegebenen Unterlagen enthalten und werden allen Anbietern – soweit möglich und für diesen Auftrag sinnvoll – offengelegt. Die nachfolgend genannten Firmen sind als nicht vorbefasst zu qualifizieren und somit für diese Ausschreibung zugelassen:

- Locher Ingenieure AG Zürich als Projektverfasser "ZEB Wil, Leistungssteigerung / Perronverlängerung." Technischer Bericht vom 25.08.2020 [5]
- Stauer & Hasler Architekten AG, als Verfasser der Arealentwicklung Untere Bahnhofstrasse 1-11, Pläne EG/UG vom 29.08.2019 [6]

Teil A: Angaben der Vergabestelle

2 Selektionskriterien Präqualifikation (1. Stufe)

Im Rahmen der Präqualifikation können sich alle interessierten Anbieter für die Ausarbeitung eines konkreten Angebots (2. Stufe) bewerben.

Die Teilnehmenden müssen die formellen gemäss Kap. 2.1 und die Eignungskriterien gemäss Kap. 2.2 zwingend erfüllen. Sämtliche Anbieter, welche diese Kriterien erfüllen, werden anhand der Sollkriterien gemäss Kap. 2.3 bewertet und rangiert. Die drei bis fünf bestrangierten Anbieter werden zur Teilnahme an der 2. Stufe (Ausarbeitung konkretes Angebot) eingeladen.

2.1 Formelle Kriterien

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen kann zum Ausschluss vom Verfahren führen. Insbesondere werden Teilnahmeanträge ohne weitere Prüfung vom Verfahren ausgeschlossen, wenn:

- sie nicht termingerecht eingereicht wurden;
- die verlangten Angaben und Unterlagen nicht bzw. nicht vollständig enthalten sind;
- die abgegebenen Vorlagen geändert wurden;
- sie nicht rechtsgültig unterzeichnet sind oder andere wesentliche formelle Erfordernisse verletzt haben;
- sonstige Ausschlussgründe gemäss Art. 12 VöB vorliegen.

2.2 Eignungskriterien (EK)

Die nachstehenden Eignungskriterien müssen zwingend erfüllt werden. Anbietende, welche diese Kriterien nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

EK	Kriterium / Nachweis
EK1	Erfahrung des Anbieters als Generalplaner von Infrastrukturprojekten
	Ein vergleichbares Referenzprojekt des Anbieters mit folgenden Mindestkriterien: <ul style="list-style-type: none"> – Planung / Projektierung eines komplexen Infrastrukturprojekts in der Funktion als Generalplaner – Bearbeitung SIA-Teilphasen 31 – 32/33 und mindestens öffentliche Auflage abgeschlossen – Abschluss öffentliche Auflage < 10 Jahre – Investitionsvolumen Referenzprojekt > CHF 5 Mio.
EK2	Bestätigung Kapazität / Verfügbarkeit Schlüsselpersonen
	Bestätigung und Nachweis des Anbieters, dass die beiden nachfolgenden Schlüsselpersonen über eine ausreichende Kapazität und Verfügbarkeit für die Erbringung der im vorliegenden Projekt erforderlichen Leistungen verfügen: <ul style="list-style-type: none"> – Fachspezialist/in Architektur und Gestaltung: mind. 25% Verfügbarkeit – Fachspezialist/in Ingenieurbau: mind. 25% Verfügbarkeit

Teil A: Angaben der Vergabestelle
2.3 Sollkriterien (SK)

Diejenigen Anbieter, welche die formellen Kriterien und die Eignungskriterien erfüllen, werden anhand der nachstehenden Sollkriterien bewertet und rangiert.

SK	Kriterium / Nachweis	Gewichtung
SK1	Erfahrung des Anbieters im Fachbereich Ingenieurbau	35%
	Zwei vergleichbare Referenzprojekte des Anbieters mit folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> – Planung / Projektierung eines Querungsbauwerks für den Langsamverkehr (Velo- und/oder Fussgänger) im oder unterhalb des Gleisbereichs – Koordination mit Fachdiensten SBB – Bearbeitung SIA-Teilphasen 31 – 32/33 und mindestens öffentliche Auflage abgeschlossen – Abschluss öffentliche Auflage < 10 Jahre – Investitionsvolumen Referenzprojekt > CHF 5 Mio. 	
SK2	Erfahrung des Anbieters im Fachbereich Architektur / Gestaltung	35%
	Zwei vergleichbare Referenzprojekte des Anbieters mit folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> – Planung / Projektierung eines komplexen Infrastrukturprojekts im oder unterhalb des Gleisbereichs – Hohe Anforderungen an die stadträumliche und architektonische Gestaltung – Bearbeitung SIA-Teilphasen 31 – 32/33 und mindestens öffentliche Auflage abgeschlossen – Abschluss öffentliche Auflage < 10 Jahre – Investitionsvolumen Referenzprojekt > CHF 5 Mio. 	
SK3	Projektorganisation	30%
	Auf max. 2 DIN-A4-Seiten (inkl. Organigramm) soll der Anbieter die Zusammensetzung des Generalplanerteams und die gewählte Projektorganisation aufzeigen. Vom Anbieter werden insbesondere Ausführungen zu folgenden Punkten erwartet: <ul style="list-style-type: none"> – Projektbezogenes Organigramm des Anbieters mit Aufführung der Schlüsselpersonen sowie allfällig weiteren Fachspezialisten / Teammitgliedern – Zuweisung der Funktionen "Gesamtprojektleiter/in" und "Gesamtprojektleiter/in Stv." – Erläuterung / Begründung und Würdigung der gewählten Projektorganisation 	

Teil A: Angaben der Vergabestelle
2.3.1 Bewertung der Sollkriterien

Die Bewertung der Sollkriterien erfolgt anhand der nachfolgenden Bewertungsskala:

Note	Erfüllung der Kriterien	Anmerkung
5	Sehr gut erfüllt	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gut erfüllt	Qualitativ gut
3	Erfüllt	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Schlecht erfüllt	Schlechte Qualität, Angaben ohne ausreichenden Projektbezug
1	Sehr schlecht erfüllt	Sehr schlechte, ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der Einzelpunkte multipliziert mit der jeweiligen Gewichtung. Da die Gewichtung der Zuschlagskriterien immer auf der Basis von 100% erfolgt, beträgt die maximal mögliche Punktzahl $5 * 100 = 500$.

Die 3 – 5 Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden für die 2. Stufe eingeladen.

Teil A: Angaben der Vergabestelle**3 Zuschlagskriterien (2. Stufe)**

Die Angebote der Anbieter, welche zur Teilnahme an der 2. Stufe eingeladen werden, werden gemäss den nachstehenden Zuschlagskriterien bewertet.

Teil A: Angaben der Vergabestelle

ZK	Kriterium / Nachweis	Gewichtung
ZK1	Schlüsselpersonen	45%
	<p><u>Fachspezialist/in Ingenieurbau (20%)</u></p> <p>Zwei vergleichbare Referenzprojekte der Schlüsselperson, welche die folgenden Kriterien bestmöglich erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vergleichbare Funktion (Gesamtprojektleitung / Fachspezialist/in) – Projektierung eines Querungsbauwerks für den Langsamverkehr (Velo- und/oder Fussgänger) im oder unterhalb des Gleisbereichs – Koordination mit Fachdiensten SBB – Bearbeitung SIA-Phasen 31 – 32/33 abgeschlossen – Abschluss öffentliche Auflage nicht älter als 10 Jahre – Investitionskosten des Referenzprojekts von \geq CHF 5 Mio. <p><u>Fachspezialist/in Architektur, Gestaltung (20%)</u></p> <p>Zwei vergleichbare Referenzprojekte der Schlüsselperson, welche die folgenden Kriterien bestmöglich erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vergleichbare Funktion (Gesamtprojektleitung / Fachspezialist/in) – Projektierung eines komplexen Infrastrukturprojekts im oder unterhalb des Gleisbereichs – Hohe Anforderungen an die Gestaltung – Bearbeitung SIA-Phasen 31 – 32/33 abgeschlossen – Abschluss öffentliche Auflage nicht älter als 10 Jahre – Investitionskosten des Referenzprojekts von \geq CHF 5 Mio. <p><u>Fachspezialist/in Verkehr (5%)</u></p> <p>Zwei vergleichbare Referenzprojekte der Schlüsselperson, welche die folgenden Kriterien bestmöglich erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Projektierung oder verkehrsplanerische Begleitung eines komplexen Infrastrukturprojekts für den Langsamverkehr – Bearbeitung SIA-Phasen 31 – 32/33 abgeschlossen – Abschluss öffentliche Auflage nicht älter als 10 Jahre 	
ZK2	Auftragsanalyse	30%
	<p>Auf max. 3 A4-Seiten soll der Anbieter die Aufgabenstellung analysieren. Die Auftrags- und Projektanalyse soll Aufschluss über das Verständnis der Aufgabe und die Art der Durchführung der Arbeiten geben. Der Anbieter äussert sich dabei zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufzeigen der wesentlichen technischen, gestalterischen und organisatorischen Herausforderungen des Projekts – Aufzeigen der wesentlichen Projektschnittstellen sowie deren Bewirtschaftung – Aufzeigen des eigenen Vorgehens in der Phase 31 inkl. vorgesehener Aufgabenteilung zwischen den Schlüsselpersonen 	

Teil A: Angaben der Vergabestelle

ZK	Kriterium / Nachweis	Gewichtung
ZK3	Preis	25%
	<p>Die Stundenschätzung der Auftraggeberin basiert auf Erfahrungswerten und beinhaltet sämtliche Leistungen, die für die Erstellung des Projektes notwendig sind. Für die Phase Vorprojekt wird von einem Aufwand von 3000 Stunden ausgegangen. Diese Vorgabe darf durch die Anbietenden nicht verändert werden.</p> <p>Für die Bewertung des Zuschlagskriterium Preis ist die folgende Summe massgebend: Zwischentotal netto, inkl. Nebenkosten, inkl. MwSt.</p> <p>Die Bewertung erfolgt linear, günstigstes Angebot = 100% (max. Punktzahl). Angebote, deren Preis 100% oder mehr über dem tiefsten Angebot liegen, erhalten die Note 0.</p>	

3.1.1 Angebotspräsentation

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anbieter zur Vorstellung ihres Angebots zu einer Angebotspräsentationen einzuladen. Die bei dieser Präsentation gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse dienen zur Schärfung und Verfeinerung der Beurteilung der ZK1 und ZK2. Die Angebotspräsentationen finden am 18. oder 25. März 2021 statt. Die Anbieter werden gebeten, sich diese Termine provisorisch freizuhalten. Es wird erwartet, dass seitens des Anbieters mindestens die Schlüsselpersonen "Fachspezialist/in Architektur und Gestaltung" und "Fachspezialist/in Ingenieurbau" bzw. "Gesamtprojektleiter/in" und "Gesamtprojektleiter/in" an der Präsentation teilnehmen.

3.2 Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt anhand der nachfolgenden Bewertungsskala:

Note	Erfüllung der Kriterien	Anmerkung
5	Sehr gut erfüllt	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gut erfüllt	Qualitativ gut
3	Erfüllt	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Schlecht erfüllt	Schlechte Qualität, Angaben ohne ausreichenden Projektbezug
1	Sehr schlecht erfüllt	Sehr schlechte, ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der Einzelpunkte multipliziert mit der jeweiligen Gewichtung. Da die Gewichtung der Zuschlagskriterien immer auf der Basis von 100% erfolgt, beträgt die maximal mögliche Punktzahl $5 \cdot 100 = 500$.

Die Auftragsvergabe erfolgt an dasjenige Angebot, welches die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

Teil A: Angaben der Vergabestelle

4 Projektbeschreibung

4.1 Projektperimeter

Der Projektperimeter umfasst den stillgelegten Posttunnel aus dem Jahr 1981 inkl. der dazugehörigen neuen Rampenbauwerke Nord und Süd sowie die Anbindungen an die bestehenden Verkehrsinfrastrukturen nördlich und südlich der bestehenden Personenunterführung Ost in der Stadt Wil.

4.2 Ausgangslage

Die Personenunterführung Ost (PU Ost) wird heute durch den Fuss- und Veloverkehr genutzt und dient nebst dem Zugang zu den Perrons als wichtiges, zentrales Verbindungselement zwischen dem Zentrum und dem Südquartier von Wil. Mit dem SBB-Projekt "ZEB Wil" werden die Gleisanlagen des Bahnhofs Wil und die PU Ost für die steigenden Personenfrequenzen ertüchtigt, und gleichzeitig werden die Perrons sowie deren Zugänge gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) hindernisfrei angepasst. Aufgrund der beidseitigen Erschliessung der Perrons aus der PU ist zukünftig eine gemeinsame Nutzung durch Fuss- und Veloverkehr in der PU Ost nicht mehr möglich. Mit dem Baustart des Projekts ZEB Wil im 2. Semester 2021 wird die PU Ost für die Fahrraddurchfahrt gesperrt, um gefährliche Kreuzungssituationen zwischen Radfahrenden und Fussgängern zu verhindern.

Der Masterplan "Zukunft Bahnhof Wil" vom Dezember 2016 sieht umfassende räumliche und verkehrliche Aufwertung des Bahnhofs Wil und seiner Umgebung vor. Die Querung der Gleisanlagen für den Veloverkehr bildet dabei ein zentrales Element. Mit der Machbarkeitsstudie "Stadtquerung Mitte" [3] hat die Stadt Wil in enger Zusammenarbeit mit den SBB den Zielzustand der zukünftigen Personenunterführung für den Horizont 2035 festgelegt: Mittels Ersatzneubau soll eine durch Fuss- und Veloverkehr gemeinsam nutzbare "Stadtquerung Mitte" geschaffen werden.

Um die Veloverbindung bis zum vorgesehenen Ersatzneubau aufrecht zu erhalten, sieht die Stadt Wil als Zwischenzustand eine Umnutzung des 1981 gebauten und heute stillgelegten Posttunnels vor (vgl. Abbildung 1). Dieser verläuft parallel zur PU Ost, ist aus dem Untergeschoss des Postgebäudes von Süden her erschlossen und weist ebenfalls stillgelegte Warenlifte zu den Gleisen auf.

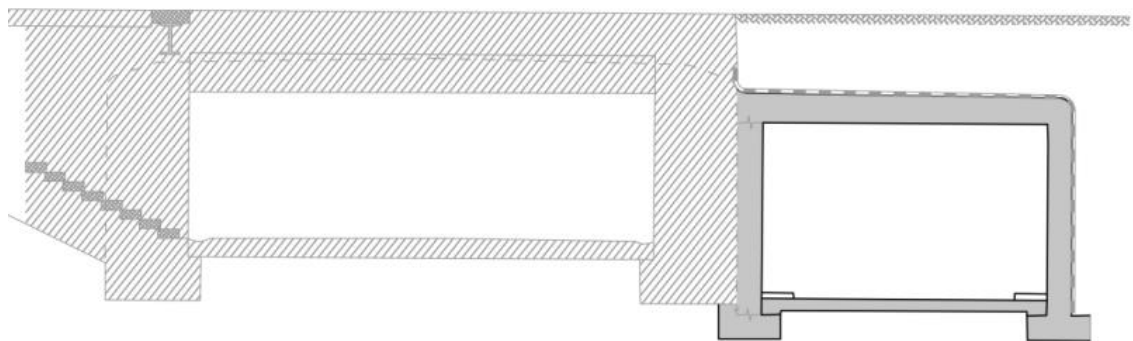


Abbildung 1: Querschnitt der heutigen Situation im Bereich des Gleisfelds (links: PU Ost, rechts: Posttunnel)

Während des voraussichtlich mehrjährigen Zwischenzustands "Veloquerung Posttunnel" soll der Radverkehr im Posttunnel zirkulieren. Der bestehende Querschnitt der PU Ost steht ausschliesslich dem Fussverkehr zur Verfügung.

Weiterführende Angaben sind aus den Beilagen ersichtlich.

Teil A: Angaben der Vergabestelle**4.3 Massnahmen und Kosten**

Das vorliegende Projekt "Veloquerung Posttunnel" umfasst im Wesentlichen folgende Massnahmen:

- Bauliche Ertüchtigung bestehender Querschnitt des Posttunnels für den Veloverkehr (Bauen im Bestand)
- Erstellung Rampenbauwerke auf der Nord- und Südseite der Querung zur direkten und übersichtlichen Anbindung an das bestehende Velowegnetz.
- Anschluss an die neue Veloabstellanlage Nord im 1. UG Landhausareal
- Neuordnung der Velostation Süd
- Abbruch des bestehenden Rondells Avec und ggf. Erweiterung des bestehenden Aufnahmegebäudes SBB im EG.
- Im UG Anschluss an Parkhaus und ShopWil sowie Neuordnung der SBB-Verkaufsflächen. Anpassungen der Aufgangssituationen (Treppen, Lifte).

Die Gesamtinvestitionskosten der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt "Veloquerung Posttunnel" belaufen sich gemäss [1] auf CHF 18.8 Mio. (exkl. MwSt.)

4.4 Projektinhalt

Das Projekt Veloquerung Posttunnel teilt sich in 3 Module auf:

Modul Nord - Erschliessung Nord

Objekte:

- Rampenbauwerk Nord (inkl. Dach und Anschluss Veloabstellanlage 1. UG Landhausareal)
- Treppen und Lifte zur SBB-Personenunterführung
- Umgestaltung Verkaufsflächen UG und Zugang WIPA
- Abbruch Rondell Avec
- Erweiterungsanbau Aufnahmegebäude SBB

Modul Mitte - Posttunnel

Objekte:

- Posttunnel
- Werkleitungen

Modul Süd – Erschliessung Süd

Objekte:

- Rückbau/Abtrennung Zugang Posttunnel auf Areal Post
- Rampenbauwerk Süd / Erschliessung Veloquerung Süd
- Rampenbauwerk Erschliessung Perron 6
- Umgestaltung Veloabstellanlagen

Für alle drei Module sind unter anderem folgende bautechnischen Herausforderungen im Bau- und realisierten Zustand zu berücksichtigen:

- Ver- und Entsorgung bzw. dazu notwendige Erschliessung (Installationsplätze Baustelle)
- Komplexe Abbrüche unter Betrieb
- Möglichst geringe Einschränkung der Kundenströme während den Bauphasen (Treppen, Personenunterführung) gegenüber heutigem Zustand
- Entwässerung aller Bauwerke
- Werkleitungen/Werkleitungsdurchbrüche für diverse Medien

Teil A: Angaben der Vergabestelle

- Abstimmung aller Module bezüglich Werkleitungen
- Machbarkeit (konstruktive Ausbildung, Bauphasenkonzeption, Foundation/Lastabtrag) unter Betrieb (Machbarkeit muss innerhalb des Vorprojektes nachgewiesen werden)
- Konstruktive Ausbildung muss den statischen, verkehrstechnischen, ästhetischen und gesamtwirtschaftlichen Anforderungen genügen. Dies unter Berücksichtigung der Vorgaben/Richtlinien der SBB/BAV sowie den jeweils gültigen Normen (SIA, VSS, etc. vgl. AQV) und entsprechen den jeweiligen Nutzungsansprüchen der einzelnen Objekte.
- Baustellenlogistik inkl. Installationsplätze

4.5 Projektorganisation

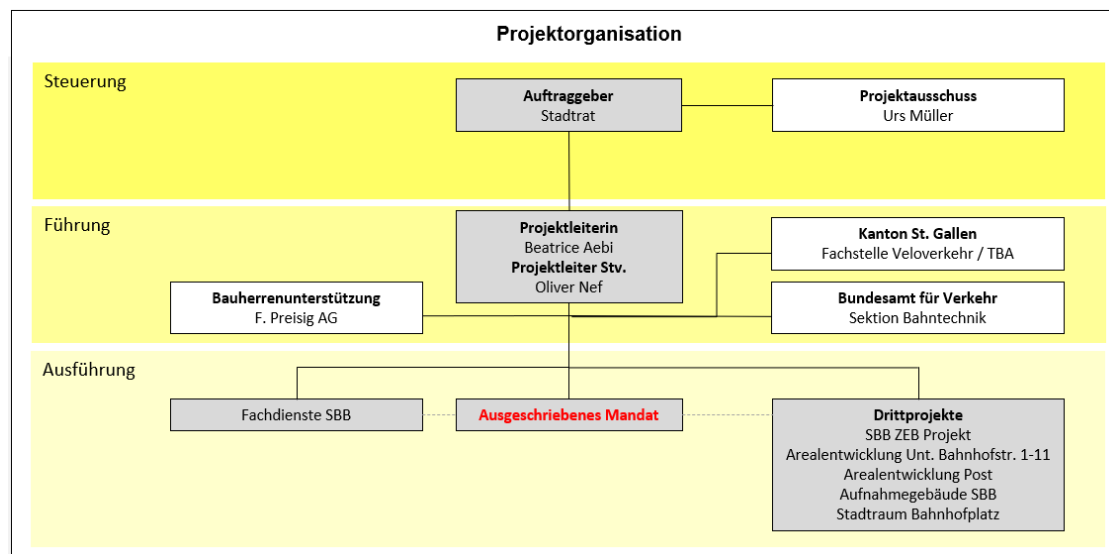


Abbildung 2: Organigramm des Auftraggebers

4.6 Termine

Gemäss aktuellem Kenntnisstand ist von folgenden Terminen / Meilensteinen auszugehen:

Arbeitsbeginn Planer	April 2021
Erarbeitung Vorprojekt	April 2021 – September 2021
Vorprüfung Kanton/SBB	Oktober 2021
Dossierbereinigung	November/Dezember 2021
Behandlung Vorprojekt im Wiler Stadtrat	Januar/Februar 2022
Eingabe Dossier Agglomerationsprogramm 4. Gen.	15. März 2022
Freigabe Phase Bauprojekt	April 2022

Teil A: Angaben der Vergabestelle

5 Leistungsbeschreibung

5.1 Auftragsziel

Das Auftragsziel für das vorliegend zu beschaffende Planerteam besteht in der Erbringung der Generalplanerdienstleistungen für die Phasen Vorprojekt und optional für die Phasen Bau-/Auf-lageprojekt (Option 1) sowie die SIA-Phasen 41 – 53 (Option 2) gemäss SIA 102:2020 "Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten" und SIA 103:2020 "Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure und Bauingenieurinnen."

Der Anbieter wird als Generalplaner beauftragt und ist in allen Phasen zuständig für die Gesamt- und Fachkoordination.

Zu offerieren sind die Gesamtplanerleistungen für:

- Architektur, Gestaltung
- Konstruktiven Ingenieurbau
- Verkehrsplanung
- Weitere Fachplaner Haustechnik (Elektroplanung, Lichtplanung, HLKS, Brandschutz, Bau-physik, Fassadenplanung, etc.)

5.2 Leistungsbeschreibung phasenbezogen

Der Leistungsumfang richtet sich grundsätzlich nach der Norm SIA 102:2020 und SIA 103:2020. In Ergänzung dazu sind die folgenden projektspezifischen Leistungen in der Offerte zu berücksichtigen:

5.2.1 Phase 31, Vorprojekt

- Gesamtleitung / Organisation
 - Zusammenstellen der Grundlagen, Ergebnisse und Entscheide gemäss Vorgaben der Auftraggeberin
 - Koordination des Technischen Berichts der einzelnen Fachbereiche für das gesamte Projekt Veloquerung Posttunnel.
 - Koordination der Pläne (Übersichtspläne, Situationsplan, Normalprofil, Längenprofil und Schnitte) der einzelnen Fachbereiche
 - Organisation, fachliche Leitung und Protokollierung der Projektsitzungen mit der Software <https://www.buildagil.ch/> (Benutzeraccounts werden durch die Stadt Wil zur Verfügung gestellt).
- Auftragsgegenstand Beschrieb / Visualisierungen
 - Erstellung von 3 - 5 Visualisierungen als Medium für die Projektkommunikation
- Kosten / Finanzierung
 - Ermittlung der Betriebs- und Unterhaltskosten
- Termine
 - Inhaltliche Unterstützung der Projektkoordination Stadtraum Bahnhof beim Nachführen und Verfeinern des Ablauf- und Terminprogramms auf Basis von MS Project (in Abstimmung mit den restlichen Projekten am und um den Bahnhof Wil)
- Administration
 - Protokollführung Sitzungen Projektteam

5.2.2 Weitere Phasen (Option 1 + 2)

Die detaillierten Leistungsbeschreibungen für die Phasen 32 und 33 (Option 1), als auch 41 bis 53 (Option 2) werden zum Zeitpunkt der Freigabe der genannten Phasen festgelegt.

Teil A: Angaben der Vergabestelle**5.2.3 Projektkoordination Stadtraum Bahnhof Wil**

Für die Koordination der zahlreichen grossen öffentlichen und privaten Projekte am und um den Bahnhof Wil wurde eine eigene Projektorganisation mit zwei Gremien geschaffen. Sie ist zuständig für die projektübergreifende Terminkoordination, die Bewirtschaftung der Schnittstellen und den regelmässigen Austausch unter den Projektteams. Das Planerteam hat jeweils zwei Mal pro Jahr die Plangrundlagen (Format: .dgn) und den Terminplan (Formatvorlage Stadt Wil in .mpp) einzureichen.

5.2.4 Dokumentation

Für die projektinterne Koordination und Dokumentation stellt die Stadt Wil die Online Projektplattform <https://www.buildagil.ch/> zur Verfügung. Die Dokumentenablage (Projektunterlagen, Terminpläne, Protokolle etc.) muss über buildagil abgewickelt werden.

5.3 Zusatzleistungen

Nicht vorhersehbare Zusatzleistungen sind vorgängig mit der Auftraggeberin abzusprechen und durch diese freizugeben. Zusatzleistungen werden zu denselben Konditionen vergütet wie die Grundleistungen.

Vertragserweiterungen bzw. Leistungen, die ohne eine entsprechende Auftragserteilung ausgeführt werden, werden nicht entschädigt.

5.4 Abgrenzung zu anderen Aufträgen im Projekt

Die Auftraggeberin wird durch eine externe Bauherrenunterstützung (BHU) unterstützt, die unter anderem folgende Aufgaben übernimmt:

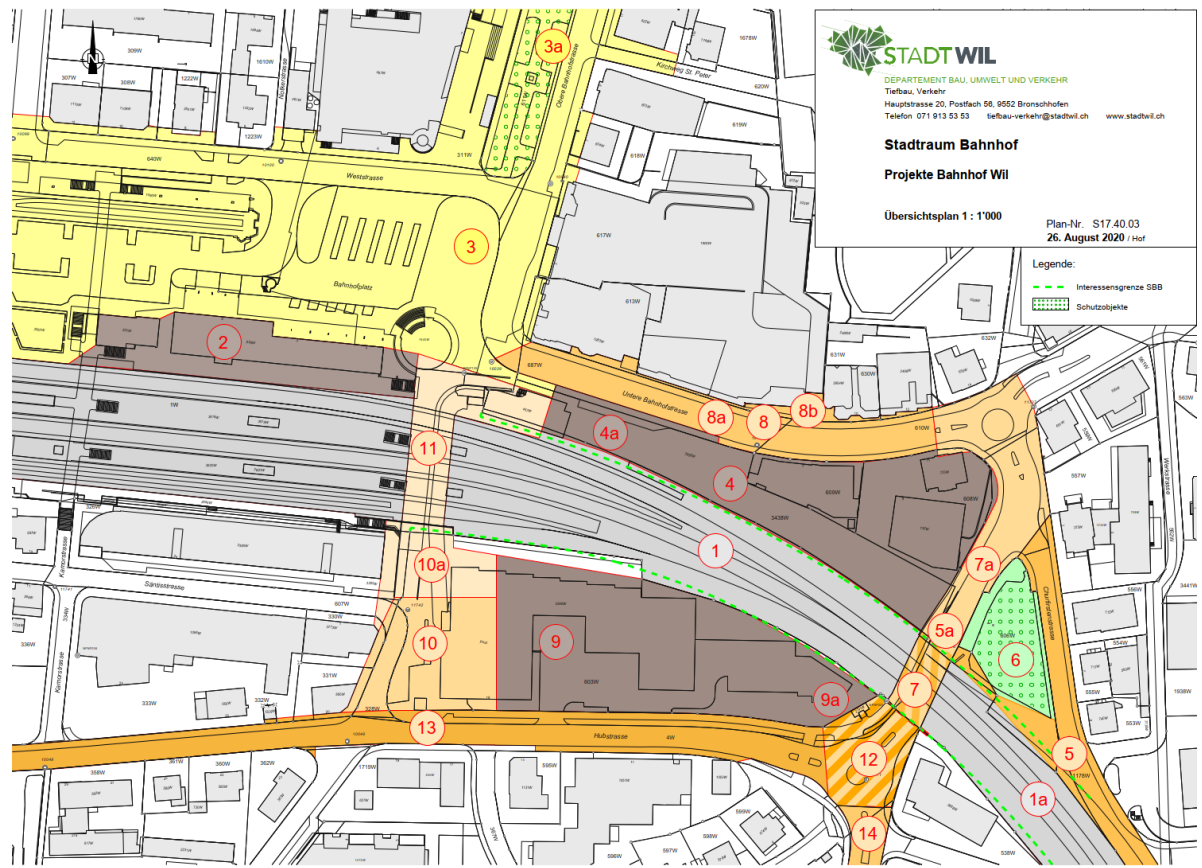
- Terminplanung und Sicherstellen Einhaltung der vorgegebenen Termine gemäss Kap. 4.6 (Controlling)
- Schnittstellenkoordination
- Organisation und Protokollierung folgender Sitzungen:
 - Projektausschuss
 - Anspruchsgruppen / öffentliche Vernehmlassung
- Anlaufstelle / Ansprechpartner für Projektverfassende

5.5 Schnittstellen / Drittprojekte

Das SBB Drittprojekt "ZEB Wil" hat den Realisierungshorizont von 2021 - 23 und beinhaltet mehrere Gleissperrungen. Um zusätzliche Gleissperrungen für den Bau der Veloquerung Posttunnel zu verhindern, werden bereits im Projekt ZEB Wil sogenannte Vorinvestitionen getätigt. Diese umfassen die Erstellung einer bahnseitigen Rühlwand auf der Nordseite für die spätere Erstellung des Rampenbauwerks Nord sowie temporäre Perronelemente (vgl. [1] Kap. 6.5 Vorinvestition ZEB). Die laufende Abstimmung zum Planungsstand des ZEB-Projekts ist im Angebot zu berücksichtigen.

Im Stadtraum Bahnhof Wil sind eine Vielzahl an weiteren Projekten in Bearbeitung (vgl. Abbildung 3). Die Anbieter haben entsprechende Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit diesen Drittprojekten in ihrem Angebot zu berücksichtigen und aufzuzeigen.

Teil A: Angaben der Vergabestelle



Nr.	Objekt
1	ZEB Wil – SBB Infrastruktur; Ertüchtigung Bahninfrastruktur inkl. Perronverlängerung (2021-23)
1a	SBB Mini-Rahmenplan
2	Bahnhofs-Aufnahmegebäude SBB Immobilien
3a	Bahnhof Wil: FWB-Haltestelle, Verschiebung
3b	Bahnhof Wil, Erweiterung Bahnhofparking inkl. VAA/Carsharing/Carpooling
3c	Bahnhof Wil: Bahnhofplatz, Platzgestaltung
3d	Bahnhof Wil - Allee
4	Arealentwicklung Untere Bahnhofstrasse 1-11
4a	Stadtquerung Mitte: VAA Bahnhof Nord 5 (Velostation Nord)
5	Erstellung Radweg Churfürstenstrasse
5a	Fuss- Radweg Churfürstenstrasse - Bahnhof, inkl. Brücke
6	Churfürstenpark, Umgestaltung
7	Unterführung Hubstrasse, Kunstbau
7a	Unterführung Hubstrasse, Strassenkörper
8	BGK Untere Bahnhofstrasse
8a	Kanalumlegung Untere Bahnhofstrasse
8b	Anlieferung Migros Untere Bahnhofstrasse
9	Arealentwicklung Bahnhof Süd – Post (mit Nr. 9a / 10)
9a	VAA Post Wil (mit Nr. 9)
10	Stadtquerung Mitte: Gestaltung Bahnhofplatz Süd
10a	Stadtquerung Mitte: VAA Bahnhof Süd 4 (Velostation Süd)
11	Stadtquerung Mitte: Veloquerung Posttunnel
12	Umgestaltung Knoten Hubstrasse Wil / Glärnischstrasse
13	Hubstrasse, Umgestaltung mit Fahrbahnhaltstellen
14	Glärnischstrasse, Umgestaltung inkl. Bushaltstellen

Abbildung 3: Übersicht Projekte Stadtraum Bahnhof Will inkl. Legende

Teil A: Angaben der Vergabestelle**6 Beilagen**

Folgende Dokumente liegen den Ausschreibungsunterlagen als Beilage bei:

- [1] Machbarkeitsstudie "Veloquerung Posttunnel, Vorabklärungen zum Vorprojekt" vom 20.08.2020
- [2] Machbarkeitsstudie "Veloquerung Posttunnel" vom 19.12.2019
- [3] Machbarkeitsstudie "Stadtquerung Mitte und PU Ost", Aktualisierung zur Bestvariante B1 vom 25.09.2019
- [4] Machbarkeitsstudie "Stadtquerung Mitte und PU Ost" vom 21.06.2018 (überholt)
- [5] Technischer Bericht "ZEB Wil, Leistungssteigerung / Perronverlängerung" vom 25.08.2020
- [6] Pläne EG/UG Gestaltungsplan Arealentwicklung Untere Bahnhofstrasse 1-11, 29.08.2019